vorarlberger architektur institut

Objekt:	Gemeindehaus
Standort:	Raggal
Bauherr:	Gemeinde Raggal
Architekt:	Johannes Kaufmann Architektur, Dornbirn
Mitarbeiter an diesem Projekt:	Rainer Gebhardt
Bauleitung:	Summer Baubetreuung, Klaus
Tragwerksplaner:	Thomas Burtscher, Raggal (Statik Beton) Merz Kaufmann & Partner, Dornbirn (Statik Holz)
Sonstige Fachplaner:	e plus, Egg (Haustechnik) Ingenieurbüro Brugger, Thüringen (Elektro) Sutter Holzbau, Ludesch (Zimmermann)
Planungsdaten:	
Wettbewerb:	geladen, Mai 2005
Sonstige Teilnehmer:	Marte – Marte, Weiler, Walser – Werle, Feldkirch Mathias Hein, Bregenz Hermann Kaufmann, Schwarzach Jörg Tiefenthaler, Feldkirch
Planungsbeginn:	Juni 2005
Planungsende:	Juni 2005
Baubeginn:	August 2005
Bauübergabe:	September 2006
Objektdaten:	
Kubatur:	4.200 m³
Grundstücksfläche:	
Nutzflächen:	970 m²
Baukosten:	Gemeindehaus: 1.670.00 EURO Biomasseanlage: 330.00 EURO
Konstruktion:	Holz

architektur **vor ort** 002

Erläuterungen zur Architektur

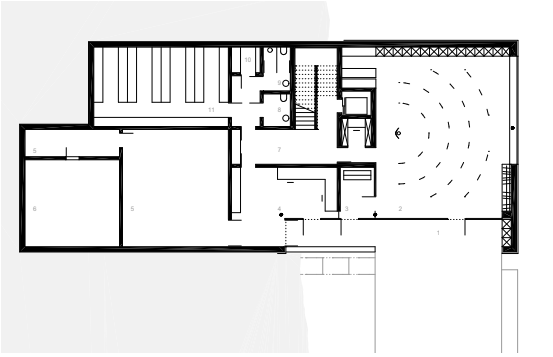
Situation
Der Neubau des Gemeindehauses ist zum bestehenden Dorfplatz hin situiert und ergänzt das bestehende Ensemble mit Kirche, Schulhaus und Gasthof. Um die Aussicht vom Kirchplatz taleinwärts möglichst wenig zu beeinträchtigen, wurde an der Straße ein eingeschossiger, nach Norden ansteigender Baukörper situiert. Die Dachform entwickelt sich aus der räumlichen Situation mit dem aufgesetzten Sitzungssaal, der Zuschnitt erzeugt spannende, großzügige Raumsituationen. Das neue Gebäude umfasst Untergeschoss, Erdgeschoss und ein Obergeschoss.

Funktion
Das Erdgeschoss wird vom Dorfplatz aus über einen neuen Zugang erreicht. Es ist über einen zentralen Gangbereich erschlossen, an dem sich rechterhand die Räumlichkeiten für das Gemeindeamt (Bürgermeister-Büro, Bürgerservice, Buch-haltung, Bauamt und Reserveraum) befinden.
Im hinteren Gangbereich ist ein Raum für die Eltern-Kind-Beratung eingerichtet. Linkerhand des Erschließungsganges befinden sich das Tourismusbüro, anschließend der Stiegenhausbereich, die sanitären Einrichtungen und ein Gemeinschaftsraum. Im Obergeschoss ist nur noch ein Teil des Raumes umbaut. In diesem Bereich befinden sich das Sitzungszimmer und ein Lagerraum.
Das Untergeschoss verfügt auch über einen eigenen Eingang. Hier befinden sich ein Probelokal für den Musikverein, anschließend Lager- und Büroraum für den Gemeindearbeiter und die Technikräume für die Biomasse-Heizung. Im westlichen Gebäudeteil dieses Untergeschosses sind noch ein Archivraum und Sanitärräume. Das gesamte Gebäude wird behindertengerecht durch einen Lift erschlossen.

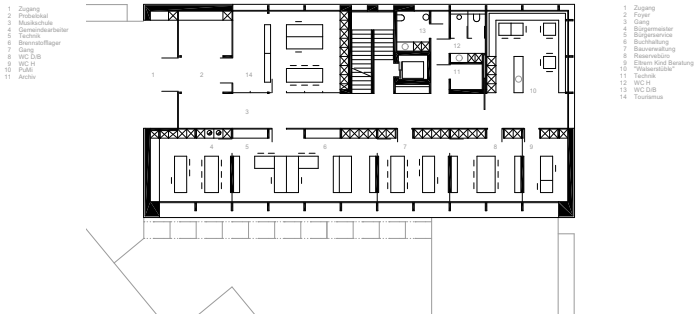
Raum, Material und Konstruktion
Das Gebäude tritt nach außen hin insbesondere mit einer Holzfassade und wenigen, aber großzügigen Öffnungen in Erscheinung. Das Dach wurde als zweiseitig geneigtes Pultdach in Blech ausgeführt.
Im Inneren spielt Holz neben wenigen anderen Materialien die wesentlichste Rolle. Für Wand-, Deckenverkleidungen und Einrichtung wurden fast ausschließlich massive Weißtannenplatten verwendet, die zusammen mit den großzügigen Raumhöhen und Verglasungen eine angenehme Raumatmosphäre erzeugen.

Technik
Im Neubau des Gemeindehauses wurde auch eine Biomasse-Heizzentrale errichtet, mit der nicht nur der Neubau sondern auch sieben weitere umliegende Gebäude über eine Nahwärme-leitung mit Heizenergie versorgt werden. Als Brennstoff dient vorwiegend Waldhackgut aus der eigenen Gemeinde. Trotzdem spielte energiesparendes Bauen in der Planung eine große Rolle. So wurden die Passivhaustechnologien, kontrollierte Be- und Entlüftung, Dreischeibenisolierverglasungen, sowie eine gut gedämmte, luft- und winddichte Gebäudehülle, realisiert.

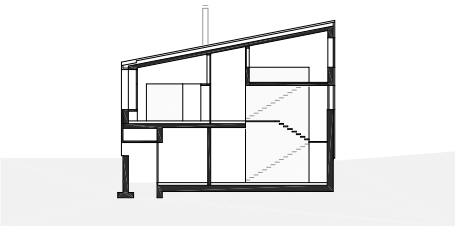
Rohstoff „Bergholz“
In der Ausführung wurde großer Wert auf regionale Wert-schöpfung und somit auch auf die Verwendung des heimischen Holzes aus der Talschaft gelegt. So wurde, soweit als möglich, bei den Zimmermeister-, Fenster- und Tischlerarbeiten Fichte und Weißtanne aus dem „Biosphärenpark Großes Walsertal“ eingesetzt.



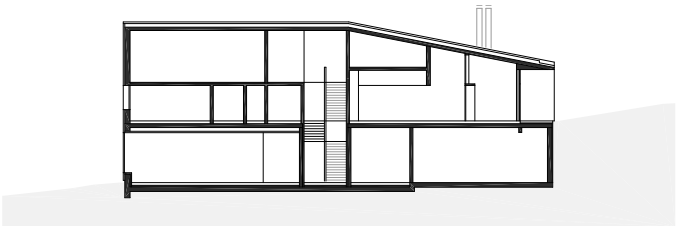
Grundriss UG 1:500



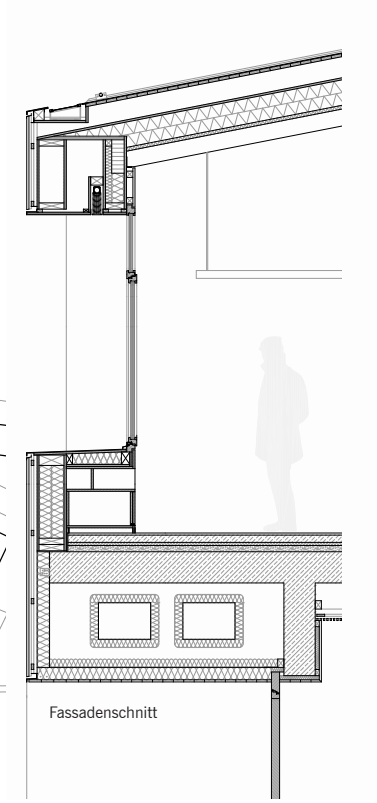
Grundriss EG 1:500



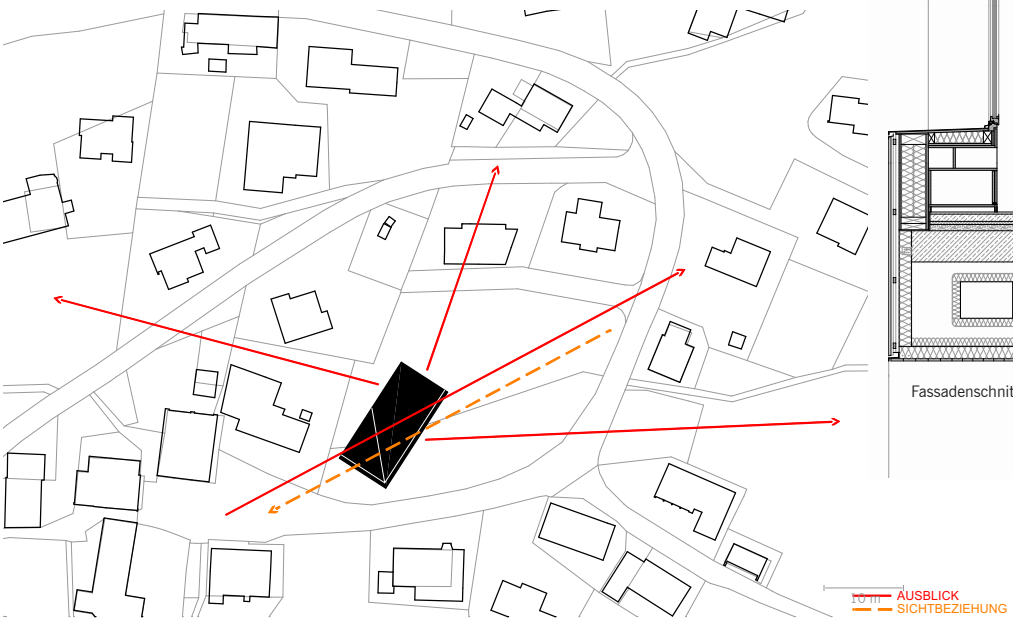
Querschnitt 1:500



Längsschnitt 1:500



Fassadenschnitt



Sichtbeziehungen 1:2000

vorarlberger architektur institut

Realschulstraße 6|7
A-6850 Dornbirn
Tel +43 (0)5572 51169
Fax +43 (0)5572 51169 9548
info@v-a-i.at www.v-a-i.at